

Liebe Eltern,

herzlich willkommen auf der Informationsseite des LiO-Jugendmedienschutzes! Wir haben das große Ziel, die Kinder und Jugendliche an unserer Schule auf ihrem Weg zu kluger und verantwortungsvoller Mediennutzung zu unterstützen. Sie, liebe Eltern, sind dabei unverzichtbare PartnerInnen! Auf dieser Seite haben wir Wichtiges und Nützliches für Sie gesammelt.

Ansprechperson für den LiO-Jugendmedienschutz ist Frau Laubinger: lau@lio-darmstadt.de



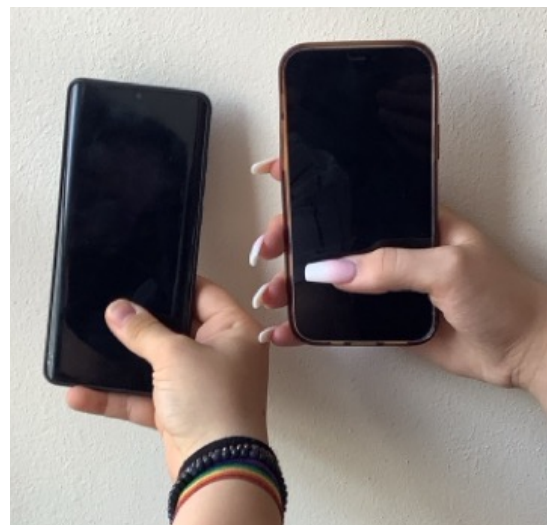
Justus von Liebig heute?



Zwei Mediengruppen an der LiO

Das Thema "Medien und Schule" ist so komplex, dass sich an der LiO gleich zwei Arbeitsgruppen damit befassen. Die LiO-Mediengruppe der LiO-Jugendmedienschutz.

Der LiO-Jugendmedienschutz arbeitet mit den SchülerInnen zusammen, um sie vor schädlichen Einflüssen durch digitale Medien zu schützen (Stichwort "Cybermobbing"). Bereits ab der 5. Klasse begleiten wir die SchülerInnen auf ihrem "digitalen Weg" und bieten Informationsabende für die Eltern an.



1.) Braucht mein Kind in der 5. Klasse ein Handy?

Erfahrungsgemäß haben nicht alle Kinder der 5. Klassen ein Handy, wenn sie neu an die LiO kommen. Sie allein, liebe Eltern, entscheiden, ob sie Ihrem Kind ein Handy kaufen.

Tipps:

<https://www.schau-hin.info/grundlagen/ist-mein-kind-reif-fuer-ein-smartphone>

2.) WhatsApp und (WhatsApp-)Klassenchats (Klasse 5 - 13)

Die Nutzung von WhatsApp ist erst ab 13 Jahren erlaubt.

Viele hochemotionale Konflikte durch Cybermobbing könnten wir an der LiO vermeiden, wenn wirklich alle WhatsApp-NutzerInnen bereits 13 Jahre alt wären. Sie, liebe Eltern, können genau in dieser Sache den wichtigsten Beitrag dazu leisten, die gesamte LiO-Gemeinde - also SchülerInnen, Lehrkräfte und Elternschaft - vor Cybermobbing zu schützen.



Bitte bedenken Sie, dass Sie für schädliche Inhalte, die Ihre Kinder in solchen Messengern posten, zur Verantwortung gezogen werden können, sofern der Handyvertrag auf Ihren Namen läuft. Insbesondere das Bilden von Klassenchats der SchülerInnen können wir an der LiO nicht verbieten. Trotzdem raten wir deutlich davon ab und bitten Sie dabei ausdrücklich um Ihre Mithilfe.

Die gute Nachricht: Alle SchülerInnen und Lehrkräfte können sich in unserem Rocket Chat-Kanal über Hausaufgaben, Klassenarbeiten, Termine und sonstige schulische Fragen schnell und sicher austauschen. Alle erhalten dazu Zugangsdaten.

Lese-Tipp:

<http://www.klicksafe.de/news/whatsapp-gerichtsurteil-betont-die-elterliche-verantwortung-bei-der-nutzung-durch-minderjaehrige>

3.) Was tun im digitalen Notfall?

Der digitale Notfall tritt ein, wenn Sie oder Ihr Kind schädliche Inhalte in einem Chat, per E-mail oder über andere digitale Kanäle entdecken. Dazu gehören:

a) Beleidigungen, üble Nachrede, Verleumdungen, Drohungen, Bilder (die ohne Zustimmung der abgebildeten Person/en verschickt werden)

außerdem folgende verfassungswidrige Inhalte wie

b) Propagandamittel für verfassungswidrige Organisationen, Volksverhetzung und Holocaustleugnung, Anleitung zu schweren Straftaten wie Mord, Totschlag, Raub oder bestimmte gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen, Aufstachelung zum Rassenhass, Darstellungen unmenschlicher Gewalttätigkeit gegen Menschen oder menschenähnliche Wesen in verherrlichender, verharmlosender oder die Menschenwürde verletzender Weise, Verbreitung pornographischer Darstellungen, Gewalt- und Tierpornographie, Kinderpornographie, Jugendpornographie

Das können Sie tun:

a) Bleiben Sie ruhig. Leiten Sie keine Posts an andere weiter. Antworten Sie nicht auf die Posts.

b) Machen Sie einen Screenshot oder ein Foto vom Bildschirm. Achtung: Machen Sie KEINE Screenshots von Inhalten, die oben unter Punkt b aufgelistet sind!

c) Handeln Sie zügig und melden Sie den digitalen Notfall.

Sofern Sie sich nicht trauen, die Eltern oder den/die VersenderIn des schädlichen Inhalts persönlich anzusprechen, wenden Sie sich an die Klassenlehrkraft oder die LiO-Jugendmedienschutzbeauftragte Frau Laubinger. Ihre Nachricht wird vertraulich behandelt.
Mail: lau@lio-darmstadt.de

Einen digitalen Notfall zu melden hat nichts mit Petzen zu tun. Sie und Ihr Kind sollen nicht still unter schädlichen Inhalten leiden! Zügiges Handeln schützt nicht nur Ihr Kind, sondern auch alle an der LiO.

Informationen zur Gesetzeslage:

<https://www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/cyber-mobbing/was-sagt-das-gesetz/>

4.) Ist das schon Sucht?

Machen Sie sich Sorgen, weil Ihr Kind so viel Zeit im Netz oder mit Computerspielen verbringt? Entstehen dadurch Konflikte in Ihrer Familie?

Bei der Schulsozialarbeit geben Ihnen Anne Korbach und Lisa Fischer zeitnah Beratungstermine:

<https://www.lio-darmstadt.de/angebote/schulsozialarbeit/>



5.) Nützliches zum Weiterlesen



Die LiO arbeitet eng mit dem in Darmstadt ansässigen **Haus der digitalen Medienbildung** zusammen. Auf www.hddm-darmstadt.de finden Sie weitere Angebote für Kinder und Erwachsene.

Das **MuK** (Institut für Medienpädagogik und Kommunikation Hessen.e.V.) arbeitet eng mit dem HddM zusammen. Unter www.muk-hessen.de und "muk_hessen" auf Instagram finden Sie immer wieder gute Beiträge.

www.schau-hin.info

www.digitale-helden.de

www.klicksafe.de

